

gelegten Aufgaben mit höherer Qualität und exakter Termineinhaltung erfüllt werden. Die Planung der Vorbereitung ist durch die Ausarbeitung von Vorbereitungsplänen auf der Ebene der Kombinate, Betriebe und Bezirke analog dem zentralen Plan der Vorbereitung zu qualifizieren.

Die Leistungssteigerung in den Projektierungseinrichtungen ist vor allem durch die Rationalisierung der Projektierungsarbeiten und die konsequente Anwendung von Wiederverwendungsprojekten zu erreichen. Die Projektierungseinrichtungen tragen eine hohe Verantwortung für die Ausarbeitung der volkswirtschaftlich effektivsten Lösungen der Investitionsaufgaben. Sie haben die Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung sowie der Neuererbewegung entsprechend den konkreten Bedingungen in der DDR in den Projekten stets so umzusetzen, daß sie mit hoher Effektivität produktionswirksam werden.

Die *Durchführung der Investitionsvorhaben* ist straff zu leiten und zu kontrollieren. Die zuständigen Leiter haben ihre Verantwortung für die planmäßige Durchführung der Investitionen voll wahrzunehmen. Die Qualität der Leitungstätigkeit ist stärker daran zu messen, wie die mit der Grundsatzentscheidung bestätigten Ablaufpläne, Investitionsaufwendungen, technisch-ökonomischen Kennzahlen und Inbetriebnahmetermine eingehalten und überboten werden und wie die Effektivität der vorhandenen Grundfonds erhöht wird.

Im *Bauwesen* ist der entscheidende Leistungszuwachs auf dem Hauptweg der Intensivierung zu erreichen. Die wichtigsten Aufgaben der Bauschaffenden bestehen darin, das beschlossene Wohnungsbauprogramm zu erfüllen, den wachsenden Anforderungen zur weiteren Stärkung der materiell-technischen Basis der Volkswirtschaft gerecht zu werden sowie die notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz durchzuführen.

Entsprechend dem Bedarf ist bei der Entwicklung und dem Einsatz der Baukapazitäten zu berücksichtigen, daß sich die Bauaufgaben vor allem in der Hauptstadt der DDR, Berlin, in den Bezirken Leipzig, Halle, Karl-Marx-Stadt, Dresden, Magdeburg und Cottbus konzentrieren.

Die *Bauproduktion der Volkswirtschaft* ist bis 1980 gegenüber 1975 auf 127-128 Prozent zu erhöhen. Dazu ist im Bereich des Ministeriums für Bauwesen die Produktion des Bauwesens auf 136-138 Prozent und die Arbeitsproduktivität auf 128-130 Prozent zu steigern. 75-80 Prozent der Steigerung der Arbeitsproduktivität sind durch Nutzung der Ergebnisse aus Wissenschaft und Technik zu erreichen; dabei sind körperlich schwere Arbeiten weiter zu reduzieren. Die wissenschaftlich-technischen Kapazitäten des Bauwesens, insbesondere die Kräfte der Bauakademie der DDR, sind auf die weitere Industrialisierung des Bauens mit leichten materialsparenden Kon-